

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

46 (23.3.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265901)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 46. Sonnabend, den 23. März 1872.

Die Verwaltung der Telegraphen-Station zu Wangerooze ist dem Leuchtthurmwärter Popken daselbst übertragen worden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Diejenigen deutschen Rheder, Ladungs-Eigenthümer, Schiffer und Schiffsteute, welche sich annoch für berechtigt erachten, für die ihnen aus der Ausbringung von Schiffen verursachten Verluste auf Grund Art. 1. §§. 1-5 des Reichsgesetzes vom 14. Juni 1871 (Reichs-Gesetz-Blatt Seite 249) Entschädigung aus Reichsmitteln zu beanspruchen, haben ihre Liquidation bei Vermeidung des Verlustes ihrer Ansprüche bis zum 30. April d. J. einschließlich, bei der unterzeichneten Commission einzureichen.
Berlin, 11. März 1872.

Die Reichs-Liquidations-Commission
für Rhedereischäden.
Schroeder.

Proclam.

Laut eines unter dem 5. Februar 1872 vor dem Königlich Preussischen Amt des Ladegebiets solennisirten Kaufcontracts vom 28. Januar d. J. haben der Conditior Alfred Detken und dessen Ehefrau, Cole Marie, geb. Janssen, zu Wilhelmshaven von ihrem, an der Königsstraße daselbst im Stadtviertel VII. belegenen, im Situationsplan mit Nr. 12 bezeichneten Grundstücke eine Fläche von 60 Fuß rheinländisch Breite und Tiefe, begrenzt im Westen von Käufers, im Norden von Verkäufers, im Osten von Maler Johann Nannen Popken und im Süden von der Bauunternehmer Doerry u. Ende Gründen, an den Dr. phil. Karl Meinardus in Oldenburg verkauft und zum Eigenthum übertragen.

Dem dieserhalb von den Verkäufern gestellten Convocationsgesuch ist stattgegeben und werden daher alle Diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die verkauften Gründe, insbesondere auch Hypotheken, Servituten und Reallasten, sowie Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, diese ihre Rechte und Ansprüche, bei Strafe des Verlustes, in dem auf den

21. Mai 1872.

anberaumten Angabeterminen gehörig anzumelden.

Ausschlußbescheid erfolgt am

25. Mai 1872.

Barel, 1872 März 12.

Großherzogliches Obergericht,

als mit Wahrnehmung der Gerichtsbarkeit in den Königlich Preussischen Ladegebieten beauftragtes Landgericht.

Claussen.

Marschall.

Der Voranschlag der Einnahmen und der Ausgaben der Armen-Casse pro 1. Mai 1872/30. April 1873 ist mit erläuternden Bemerkungen auf 14 Tage vom 17. bis 31. d. M. auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt und sind Erinnerungen und Bemerkungen während dieser Zeit, bei Strafe des Ausschlusses, einzubringen.

Sever, 1872 März 14.

Armencommission.
v. Harten.

Auf dem Stücke des Hillernsen Hamms, welches östlich von der Wangerländischen Chaussee und südlich von dem neuen Tiese gelegen ist, wird die Errichtung einer städtischen Gasbereitungskanalstalt beabsichtigt. Etwaige Einwendungen gegen diese neue Anlage sind binnen 3 Wochen, vom 19. d. M. an, einzubringen.

Sever, 1872 März 15.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes

Auf die im heutigen Verpachtungstermine abgegebenen Pachtgebote für Grase im Hillernsen Hamm wird hierdurch der Zuschlag ertheilt. Noch nicht verpachtet sind 28 1/2 nominelle Grase. Herr Proprietair H. D. Clasen hieselbst ist beauftragt, dieselben nach den Bedingungen unter der Hand zu verpachten.

Sever, 1872 März 19.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Convocationen.

Laut eines vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte Sever unterm 8. Mai 1871 abgeschlossenen Contracts verkauften die Erben des weiland Landwirths Hinrich Gerdes zum Bandt, nämlich:

- 1., dessen Wittwe, Anna Catharina, geborne Peters, für sich und als Vormünderin ihrer annoch minderjährigen Kinder, nämlich:
 - a. Gerriet Peters Gerdes,
 - b. Hinrich Gerdes und
 - c. Johanne Elise Gerdes,
- 2., die Ehefrau des Obergrenzcontroleurs Johann Hermann Wilhelm Hoyer zu Kopperhörn, Friederike Catharine, geb. Gerdes,
- 3., der Landwirth Melchior Friedrich Gerdes zum Bandt,

von ihrer zum Nachlasse ihres weiland Erblassers gehörigen Landstelle im Bandt mehrere unter Flur 6, Parcellen Nr. 247/123 des Güterverzeichnisses der Gemeinde Neuende belegene Baupläze zur Größe von 359 Ruthen 70 Fuß Oldenburgischen Maasses oder = 31 Ar 49 Meter an den Uhr



macher Johann Gottlieb Manhenke in Neuheppens, welcher Lehtere von diesen Bauplähen zwei zur Größe von 58 1/2 □ Ruthen Oldenburgischen Maasses oder = 5 Nr 12 □ Meter an den Zimmermann Friedrich August Adena zu Altheppens laut Contracts vom 14. August 1871, solennisirt eodem dato, wieder verkäuflich übertragen hat.

Adena hat auf einem dieser Baupläge ein Haus aufgeführt und dieses Immobil sodann laut eines vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte Zever am 14. December 1871 abgeschlossenen Kaufcontracts an die Ehefrau des Kaufmanns und Gastwirths Eilert Carl Georg Westling zu Neuheppens, Sophie Helene, geborne Wellmann, in Assistenz und mit Genehmigung ihres Ehemannes übertragen.

Auf Antrag der Käuferin, Ehefrau Westling, werden nun alle Diejenigen, welche an das vorbezeichnete, von ihr erstandene Grundstück dingliche Ansprüche, insbesondere auch in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, sich in dem auf den

29. April d. J.

angesehten Angabetermine bei Strafe des Ausschusses zu melden.

Präklusivbescheid erfolgt am

2. Mai d. J.

Es bedarf indeß keiner Angabe wegen der dem Zimmermeister Friedrich August Adena zu Altheppens an die Convocantin zustehenden residualen Kaufgeldforderung zu 3300 Thlr. Courant cum access., in dem diese als profitirt angesehen werden soll.

Zever, 1872 Febr. 25.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

D r i v e r.

S. B.

U l b e r s

Laut eines am 2. Februar d. J. vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Contracts kaufte die Wittve des weil. Hausmanns Niß Friedrich Volken, Leite Margarethe, geborne Gerriets, zu Carlseck von dem Maurermeister August Helmbrecht in Hohenkirchen eine in Hohenkirchen, an der Chaussee von Hohenkirchen nach Bübbens belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause mit angebauter Scheune und Gartengründen, sowie etwaigen sonstigen Zubehörungen, zum Antritt auf den 1. Mai 1872.

Das Immobil, welches in der Specialmutterrolle der Gemeinde Hohenkirchen Lit. J., Nr. 87, Flur Nr. 15, Parzelle Nr. 226/62 und 227/62 registriert und eine Größe von 6 Nr 16 Meter hat, wird begrenzt: im Osten von H. P. Peters Erben, jetzt Gastwirth S. F. Peters Ehefrau Gründen, im Norden von der Chaussee, im Westen von einer Spur und im Süden von F. J. Nennen Wittve Gründen.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden nun alle Diejenigen, welche an die vorgedachten Immobilien dingliche Rechte, insbesondere auch in Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

15. Mai d. J.

angesehten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

18. Mai d. J.

Zever, 1872 März 8.

Amtsgericht, Abthl. II.

D r i v e r.

S. B.

U l b e r s.

Testaments-Gröffnungen.

Das von dem Landhäusling Hillert Hinrichs zu Schortens und dessen Ehefrau, Hiemke Margarethe, geb. Hinrichs, vor dem Amte zu Zever unterm 7. November 1857 gemeinschaftlich errichtete Testament, sowie eine vor dem Amtsgerichte unterm 16. Mai 1868 errichtete Nachfuge zu demselben, soll, soweit diese lehtwillige Verfügungen Bestimmungen des verstorbenen Hillert Hinrichs enthält, am

27. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, publicirt werden.

Zever, 1872 März 9.

Amtsgericht, Abthl. III.

S e d e l i u s.

U l b e r s.

Das von dem Schustermeister Friedrich Popken Ricklefs zum Büppelsertendeich und dessen Ehefrau beim Gericht am 17. October 1867 deponirte Testament soll, soweit es lehtwillige Verfügungen des kürzlich verstorbenen Fr. P. Ricklefs enthält, am

27. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, publicirt werden.

Zever, 1872 März 9.

Amtsgericht, Abth. II.

S. B.

S e d e l i u s.

U l b e r s.

Preussisches Sadegebiet. Bekanntmachung.

Am 30. März dts. Js.,

Vormittags 11 Uhr, sollen die Arbeiten und Materialien-Lieferungen — excl. Lieferung von Ziegelsteinen, Cement, Kalk und Sand — zum Umbau des oberen Stockwerks des im Dauensfelder-Groden belegenen seitherigen Schmiedegebäudes im Wege öffentlicher Submission verdingungen werden.

Die desfalligen Bedingungen nebst Zeichnung sind im Bureau der Hasenbau-Commission einzusehen; von den Bedingungen können auch Abschriften ausgegeben werden.

Reflectanten haben ihre Offerten mit der Aufschrift:

„Submissionsofferte auf den Umbau eines Gebäudes“ bis zur oben bezeichneten Zeit versiegelt und portofrei an die Hasenbau-Commission einzusenden.

Wilhelmshaven, den 19. März 1872.

Die Hasenbau-Commission.

Ausverdingungen.

Die gewöhnliche Unterhaltung der hiesigen Gemeinde-Fahrwege pro 1872/73 soll am

25. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in weil. B. Secken Wirthshause zu Biefels
mindestfordernd verbungen werden.

L. Haben, G.=B.

Quanens, März 17. 1872.

Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen
Fahrwege der hiesigen Gemeinde soll am

**Mittwoch, den 27. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,**

in Delttermanns Wirthshause zu Altheppens verbun-
gen werden.

Der Verding soll erst für einzelne Pfänder und
sobann im Ganzen geschehen.

Heppens, März 21. 1872.

Der Gemeindevorstand.

L i a r k s.

Am Sonnabend, den 30. März,

Nachmittags 3 Uhr, wird in Joh. F. Martens Wirths-
hause in Cleverns die Unterhaltung der hiesigen Ge-
meinde-Wege öffentlich mindestfordernd ausverbungen.
Cleverns, 1872 März 20.

H. Dden, G.=B.

Die Unterhaltung der Fahrwege und Wartung
der Chaussee in hiesiger Gemeinde, pro Mai 1872/73,
soll am Donnerstag, den

4. April, Nachmittags 3 Uhr,

in Harms Wirthshause zu Minsen verbungen werden.
Minsen, 1872.

H. G. Harms.

Siel-Sache.

Die Reinigung der Liese und Zugraben im
nördlichen District der früheren Friedriken-Sielacht
soll am

25. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Johann Friedrich Hinrichs
Wirthshause zu Altgarmstiel auf sechs Jahre öffent-
lich mindestfordernd verbungen werden.

Werdum, 1872 März 20.

G. A. B. Fürgens.

Verpachtungen.

Von den Schortenser Schulländereien wird am

**26. März d. J.,
Nachm. 5 Uhr,**

in M. B. Gills Wirthshause, 1873 anzutreten, zur
Verpachtung aufgesetzt: Das Geest-Ackerland und 4
Matten Grünland hinter Busfenne.

Schortens, 1872.

S. A.: D. A. Gills.

Am 26. März d. J.

soll in Gerd Lannen Bohlken Wirthshause zu Frie-
derikensiel Nachmittags 3 Uhr einen Streifen Lan-
des öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Werdum, 1872 März 20.

G. A. B. Fürgens.

Bergantungen.

Frau Wittwe S. D. von Bergen läßt wegen
Aufgabe ihrer Haushaltung am

**Montag, den 25. März,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in ihrem Hause zu Wiarden öffentlich auf Zahlungs-
frist verkaufen:

eine trachtige Ziege,
2 trachtige Schaaf, 1 eichenen Kleiderschrank,
1 Comtoirschrank, 1 neue Buddelei, 1 Fliegen-
schrank, 1 vollständiges Bett, 4 zinnerne Kaffee-
kannen, 1 zinnerne Kanne, 1 Duzend zinnerne
Kummen und Schüsseln, 2 zinnerne Köpflen, 2
dito Leuchter, 1 1/2 Duzend zinnerne Löffel, fei-
nes Porzellan und Steingut, darunter 1 schöne
Punschbowle mit messingencem Krahn, mehrere
Nippfachen, 1 Duzend Stühle, 4 Tische, 3 Ki-
sten, 2 Torflasten, 1 messingene Zange und
Schaufel, eiserne Löpfe, Theekessel, Heerdlette,
2 Paar Eimer, Butterlarne, Rahmfaß, Milch-
ballien, 1 Hühnerhaus, 1 Gieser, 1 Laterne,
Harken, Forken, Speck, Fett, Schinken, Wurst,
Gartenfrüchte, Bohnenstangen, Brandholz u. s. w.,
auch noch Tischgedecke, Servietten, Stickerien
und mehrere Gegenstände.

Käufer ladet ein

A. M. Laddiken, Auct.

Wiarden, 7. März 1872.

In Auftrag werde ich am
**Montage, 25. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr,**
im Dierkenschen Gasthose hieselbst
**20 drei- und vierjährige
Wallache,
6 Temmlinge und
8 Arbeitspferde,**

bester Rehdinger und Butjadinger
Race, öffentlich auf Zahlungsfrist
verkaufen.

Wittmund, den 24. Februar 1872.

Jilden, Königl. Preuß. Auct.

Der Arbeiter Dehlich Popken zum Minsernor-
deraltendeich läßt am

Montage, den 25. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung
dieselbst:

1 Kleiderschrank, 1 friesische Wandubr, Tische,
Stühle, Spiegel, Schildereien, Betten und Bett-
zeug, Bettgardinen, ferner 1 Butterlarne, Rahm-
fässer, Wasch- u. Milchballien, Loch und Eimer,
Zinn- und Steinzeug, eis. Löpfe und Theekessel,
2 Heerdhale, sodann noch 2 trachtige Ziegen,
1 schwarzes trachtiges Schaaf u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen,
wozu Käufer eingeladen werden.

S. A.:

Sch w a r t i n g.

Die Ehefrau des Zieglers B. J. Betten zu
Siebetshaus will am

**Montage, den 25. d. Mts., und
folgenden Tagen,**

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, durch den
Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen lassen:

1 gutes Arbeitspferd,



2 Milchkühe,
1 tiebiges Beest,
2 zweijähr. Beeste,
1 einjähr. Beest,
5 Schaafse mit voller Wolle, 1 Schaaf-
bock, 10 Gühner;

2 Wagen mit eis. Achsen, 1 Wüppe, 2 Eg-
gen, 1 Ausbruchsegge, 1 Pflug, 1 Mullbrett
mit Kette, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, 1 Häck-
sellade, 1 Futterliste, 2 fein. Schweineblöcke,
Äckersehlen und Pferdegeschirr, Flegel, Gaffel,
Harken, Forken, 1 Sand- und 1 Bactrog,
Schiefkarren, Dammhecken, Kollbäume, altes
Holz und Torf,

1 Karnrad mit Karne, 1 Stremmtiene, 1
Drückebank, 3 Rahmfässer, Milchballien, Milch-
und Wassereimer, 2 eich. Kleiderschränke, 2 kl.
Schränke, 1 Buddelrei, 1 Schreibpult, 1 Sopha,
Betten und Bettzeug, 2 Ausziehtische, 2 kl.
Tische, 1 Küchentisch mit Bank, 2 Wanduhren,
3 Spiegel, Stühle, Schildereien, zinn. Kaffee-
kannen, Kessel, Löpfe, Speck, Fett, Kartoffeln,
Bohnen, sowie verschiedene sonstige Gegenstände.

J. Danmann.

Schaafse-Auction.

Der Handelsmann v. Campen zu Meyershoff
bei Brake läßt am

Montage, den 25. März cr.,
Nachm. 2 Uhr,

im Gerdes'schen Wirthshause zu Dykhäusen
40 gute Marschschaafse mit voller
Wolle

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Friedeburg, den 21. März 1872.

E g g e r s,
Auct.

Der Arbeiter Gerd Diekmann zum St. Jooster
groden läßt wegen Auswanderung nach Amerika am
26. März, Nachmittags,

in seiner Wohnung daselbst:

1 Kleiderschrank, 1 Wanduhr, Tische und Stühle,
Spiegel, Schilderei, 1 Kiste, Karne und Rahm-
saff, allerlei Arbeitergeräthschaften, sodann noch
4 Schaafse, worunter 2 güste, 6 Fuder Heu,
Torf und Gartensrüchte, Speck und Fett u. s.
w. u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen,
wozu Käufer eingeladen werden von

Gerd Diekmann.

Der Arbeiter Johann Söker zu Sanderahm
läßt am

26. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich mit Zahlungsfrist
vergangen:

1 junge Kuh, welche um Mai kalben wird,
2 trachtige Schafse, 2 vollständige Betten, 1
Kleiderschrank, 1 Glaschrank, 1 Commode, 2
Tische, mehrere Stühle, 1 amerikanische Wand-
uhr, Spiegel, 1 Kuppellampe, 1 Plätteisen,
mehreres Zinn, Messer und Gabeln, Porcellan-

sachen, Fenster- und Bettgardinen, Tischdecken,
mehrere Frauen-Kleidungsstücke, Leinzeug, 1
Butterkarne, Milchballien, Eimer, Rahmfässer,
mehrere Kisten, Löpfe, Theekessel, 1 Heerdlette,
Erbsen und Bohnen, 2 Fuder Deichheu, 1 Dü-
ngerhaufen 1 Mistkarre, 2 Beie, 1 Säge, Har-
ken und Forken, mehrere Gühner, 1 Spinnrad,
1 Haxpel, 1 Waage mit Gewicht, Säcke, Körbe
und was weiter zum Vorschein kommen wird.
Bemerkt wird noch, daß sämtliche Sachen erst
vor Kurzem angeschafft und gut erhalten sind.
Kausliebhaber wollen sich rechtzeitig einsinden.
Mariensiel, 1872 März 13.

D. Nordhausen.

Der Landgebräucher Gerd Janssen Harms in
Asel läßt am

Mittwoch, den 3. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

bei seiner Wohnung:

1 trachtige Stute, 1 Arbeitspferd, 1
Demmling (Wallach), 2 Grassfüllen
(Gengste), 5 zeitmilche Kühe, 7 fähre
do., 2 vierjährige Ochsen, 3 zweijäh-
rige Beeste, 4 Enten, 1 träch. Schwein,
10 Stiege Dachstroh, eine Quantität Heu und
Stroh

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 13. März 1872.

Silden, Königl. Pr. Auct.

Die Wittve des weil. Arbeiters Gerriet Jans-
sen zu Grasschaft läßt am

Donnerstag, den 4. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung
folgende Sachen mit geraumer Zahlungsfrist meist-
bietend verkaufen:

1 trachtiges Schaf, 2 Kleiderschränke, 1 Hang-
buddelrei, 1 amerikanische Wanduhr, 6 Rohr-
und 6 Küschentühle, 1 Lehnstuhl, 2 Tische, 1
Anrichte, mehre Tassen, Krügen und sonstiges
Steinzeug, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaff, 1 Wasch-
ballie, 1 großen Waschtopf, mehre Fässer, 1
Düngerkarre und 1 Moorkarre, Forken, Gaffel,
Flegel, Sensen und Sichten, Mannskleidungs-
stücke aller Art,

ferner: 1 Parthie Bohnen, Pflanzkartoffeln, Heu
und Stroh

und was sonst zum Vorschein kommen wird.

Sillenstede, 1872 März 18.

A. Tiemens.

Der Arbeiter Fr. Ulrich zu Osterdeich läßt we-
gen Auswanderung nach Amerika am

Dienstag, den 9. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seinem Hause öffentlich auf 18wöchige Zahlungs-
frist verkaufen:

2 Schaafse mit Lämmern, 1 Gans mit Küch-
lein, 3 Enten, 3 Gühner, 1 Kleiderschrank, 1
Glaschrank, 2 Commoden, 2 Tische, 1 Duzend
Stühle, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, verschiedenes
Haus- und Küchengeräth u. s. w.,

ferner: 1 Tonne Roken u. einige Scheff. Kartoffeln.
Käufer ladet ein

S e e h e n.

Lettens, 1872 März 13.

Der Kaufmann Herr G. J. Fooker hier selbst
läßt am

**Sonnabend, den 13. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anf.,**

in und bei der hiesigen Lohgerberei die zum aufgegebenen Betriebe der Lohgerberei benutzten Geräthschaften, als:

Schab- und Falzböcke, Zurichtetische, Schab-, Streich- und Pöhlisen, 1 Schleifstein, Fässer und was sonst vorhanden ist, auch verschiedene auf der weil. Stoffers'schen Concursvergaugung angekaufte Gegenstände, namentlich: 1 großen Kleiderschrank, 3 ein- und zweischläfrige Bettstellen, 1 Standuhr, 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Waschtisch, 1 Brattopf, 1 Reisloffer, verschiedene Delbruckbilder, 1 große und mehrere kleine mess. Waagen und was sich weiter vorfinden wird

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen.]

Käufer ladet ein

J. H. Gerriets.

Hooftel, 1872 März 22.

Ferner kommt auf obiger Vergaung der Nachlaß der verstorbenen Wwe. Schöne mit zum Verkauf, als:

1 Tafeluhr, 1 Commode, 1 gr. Spiegel, mehrere Tische, 1 silb. Geldknippbügel, 1 silb. Esstöffel, 1 vollständiges Bett, 5 Kissenbüren, Unterlaken, Handtücher u., mehrere getragene Kleidungsstücke, Schildereien, sowie Porzellan- und Küchengeräth und was mehr zum Vorschein kommt. D. D.

Die Erben des weiland Grundbesizers Johann Christopher Peelen zu Schluis beabsichtigen folgende Beschlagsgegenstände- und Hausgeräthe, als:

1., an Moventien:

30 Stück Hornvieh,

darunter 7 zeitmilche und 3 saure Kühe, 5 dreijährige zeitmilche Beeste, 7 zweijährige do., 2 zweijährige Ochsen, 5 Enten und 1 zweijähriger Stier, 2 Schweine, 5 Schafe, 3 Gänse, 15 Hühner, 2 Hunde nebst Hundehäusern,

2., an Milchgeräthen: 1 Karnrad, 1 Butterkarne, 1 Stremmline, 3 Rahmsfasser, 3 Drückbänke, 2 Käsepressen, 27 Milchbalsen, darunter 15 kupferne, 2 kupferne Milchkeffel, 2 Käsefasser, 2 Käseöpfe, 3 Paar Milcheimer, 1 Foch mit Ketten u.,

3., an Bett- und Leinenzeug: 5 vollständige Gestellte Bettzeug, ungestopptes Bettzeug, Bettu. Kissenüberzüge, Tisch- u. sonstiges Leinenzeug,

4., an Möbeln und Hausgeräth: 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Comtoirschrank, 1 Schenkschrank, 1 Rippschrank, 1 1/2 Duzend Stühle, worunter 6 Polsterstühle, 2 Lehnstühle, 1 Commode, 10 Tische, worunter 1 Ausziehetisch, 1 Buddlei, 3 Spiegel, 2 Kurichte 2 lit do camps, 1 Eschschrank, 1 Hängeglasschrank, 1 Barometer, 1 stehende acht Tage gehende Wanduhr, 1 Taschenuhr, 1 frieische Wanduhr, Gold- und Silberfachen, allerhand Haus- und Küchengeräthe von Messing, Kupfer, Zinn, Blech und Eisen, darunter 1 kupf. Theekessel, 2 kupf. Kafferkessel,

1 Bettwärmer, 1 eis. Aschkessel, Glas-, Porzellan- und Steinzeug, 1 Regenwasserfaß, 1 Canarienvogel nebst Bauer, 1 Turteltaubenkasten mit 3 Turteltauben, 3 Waschbalsen,

5., an Vorräthen: eine Quantität Sped, Fett, Fleisch und Schinken, eine do. Haser, Bohnen, Gerste, Weizen und Roggen, 2 Fässer eingemachte Bohnen und was mehr da sein wird, am

Dienstage, Mittwoch und Donnerstage, den 16., 17. u. 18. April ds. J., jedesmal Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend,

bei der Wohnung des Verstorbenen öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 19. März 1872.

S i l d e n,
Königl. Preuß. Auct.

Der Müller Frerichs zu Egel läßt am
**Donnerstage, den 18. April cr.,
Nachmittags 1 Uhr,**

in und bei seiner Behausung auf geraume Zahlungsfrist verkaufen:

14 Stück

Hornvieh:

1 zeitmilches Beest, 9 zweijähr. Beeste, 1 zweijähr. Ochsen, 3 Enten, 5 bis 6 Wochen alte Ferkel;

2 Last guten Roggen,
1000 Pfd. Scheldegerste,
5000 Mauersteine.

Friedeburg, den 19. März 1872.

E g g e r s, Auct.

Gemeindefache.

Am 25., 26. und 27. März d. J. werde ich den zweiten Termin der Gemeindefachen von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr in meinem Hause erheben.

Seeken, Rfr.

Nochmals werden die Restanten an Berichtigung ihrer Schuld erinnert. D. D.

Armen-Sache.

Die Unterbringung der Armenpfleglinge für die Gemeinde Sande in Kost und Pflege pro Mai 1872/73 soll am

Montag, den 25. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Bessels Gasthause zu Sande vorgenommen werden. Die jetzigen Annehmer haben sich alsdann mit ihren Pfleglingen daselbst einzufinden.

Sanderahm, 1872 März 12.

In Auftrag der Armencommission.
Joh. Herm. Meinen.

Notifikationen.



Filtrir-Apparate.

Von patentirten Filtrir-Apparaten aus plastischer Kohle wurde mir der alleinige Verkauf für hiesige Gegend, Wilhelmsbaven und Ostriesland übergeben, welche ich hiemit in allen Sorten empfehle.

Diese Filtrir-Apparate stehen in ihren Leistungen einzig in der Welt da und sind allen Haushaltungen, denen gutes Trinkwasser fehlt, sehr zu empfehlen. Dieselben haben den Vorzug vor allen ähnlichen; man kann den Apparat in jedes Gefäß mit Wasser legen; durch Vermittelung eines Gummischlauchs mit Krahn arbeitet derselbe fortwährend ohne weitere Hülfe



und liefern die größern in einer Stunde 60—70, kleinere 18—22 Kannen reines und gesundes Trinkwasser.

Da sich diese Apparate Jahre lang in voller Kraft und Leistungsfähigkeit halten, auch durchaus nie Reparatur bedürfen, so wird hiedurch auch jeder kleinen Haushaltung Gelegenheit geboten, sich stets durch wenig Mühe gesundes Trinkwasser zu verschaffen, indem dieselben schon von 3 Thlr. an zu haben sind.

Auch habe ich dieselben in verschiedenen schönen Ausstattungen, als in lackirtem Blech, Ebon und gläserner Strinmasse vorräthig. Ferner empfehle Taschen- und Reisefilter.

Prospecte nebst Zeichnungen mit Preisangabe werden auf Verlangen abgegeben.

Einige Apparate habe ich fortwährend in Thätigkeit, damit ein Jeder sich von ihrer Vorzüglichkeit selbst überzeugen kann, und lade zur Ansicht und Abnahme bestens ein.

Aug. Siefken.

Febr., 1872.

Am 2. Dinstage

Tanzmusik

bei G. Lönneffen in Neustadtgödens.

Zu verkaufen.

Fertige Waschmaschinen, für deren Güte ich garantire. Auch habe schöne Eichentische zum Verkauf stehen.

Joh. Fürgens, Zimmermeister.
Febr., Mühlenstraße.

Anzeige.

Ich werde in den nächsten Tagen zum Stimmen der Instrumente nach Jever kommen.

Oldenburg.
F. Sywarth,
Instrumentenmacher.

Pearson & Co.

Circassian Hair Rejuvenator. Indisches Haarwasser.

Laut Act of Congress vom Jahre 1864 Seitens der Vereinigten Staaten-Regierung, sowie von hervorragenden Aerzten und Sachverständigen als ein durchaus bewährtes Mittel anerkannt. Dieses Indische Haarwasser wirkt sofort kopfreinigend, verhindert nicht allein das Ausfallen der Haare, sondern befördert ganz besonders den Haarwuchs und giebt unter Garantie in spätestens drei Wochen jedem abgestorbenen oder ergrauten Haare seine jugendliche und natürliche Farbe zurück; da es Haarlöse und Pomaden ersetzt, ist es auch als unübertreffliches Toilettewasser und namentlich Damen sehr zu empfehlen.

General-Agentur und Depot für Deutschland bei Herrn Capt. C. Wienaber in Bremen.

J. S. Pearson & Co.
Brooklyn, Newyork.

Schützenhof zu Jever.

Einem geehrten Publikum widme die ergebene Anzeige, daß am Sonntage, den 24. d. M., ein

Concert

zur Nachfeier des Geburtsfestes seiner Majestät unseres allverehrten Kaisers bei mir stattfinden wird, wozu ergebenst einlade

H. D. Freese, Schützenwirth.

Gut bedüngtes Land ruthenweise, auch nehme ich Mist zum Kartoffelbau.

Sillenstede. F. S. Abels.

15,000 Strohdocken sind auf Bestellung in kurzer Zeit zu haben. Der Obige.

Leihbibliothek von H. F. Franz in Jever:

Lesegeld jährl. 1 Thlr. 22½ gr., vierteljährl. 15 gr.
Nr. 2932. Putliß, G. zu, Funken unter der Asche. 1871.

2933. Hackländer, Nahes und Fernes. 1872.

2934—35. Wachenhusen, Nur ein Weib. 2 Bde.

2936. Werfer, A., Ubalb, der Landsknecht des Truchseß Georg von Waldburg. 1872.

2937—40. Gerstäcker, Im Eisenster. 4 Bde. 1872.

2941—44. Brachvogel, Das Räthsel von Hildburghausen. 4 Bde. 1872.

2945. Junghans, S., Verfloßene Stunden. 1871.

2946. Friedrich, Fr., Ausgesöhnt.

2947. Polko, G., Im Vorübergehn. 1872.

Gesucht.

Wegen Militäreinstellung zu Ostern oder Mai ein Gehülfe für mein Colonial- und Farbewaaren-Geschäft.
D. Bley.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers:

Heute, Freitag, Abend Abendunterhaltung,

wozu freundlichst einladet

Alverichs.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei S. Folkers in Kaisershof.



Dienstag, den 26. d. M., werde ich eine ausgezeichnete fette Kuh schlachten, deren besonders fettes Fleisch bestens empfehle.

Auch an den folgenden Tagen bestes Rindfleisch zu haben bei
Leiser D. Josephs.

Zu vermieten.

Ein Zimmer nebst Mitgebrauch der Küche an eine einzelne Person.

Armenbote Röhrig.

5 Fuder gut gewonnenes Heu hat zu verkaufen
Lübbo P. Loben.

Gödenferdollstraße.

Reinen Stier halte zum Decken der Kühe bestens empfohlen.

Deckgeld beträgt 12 1/2 gl. gegen baar.
Dieken, März 19. 1872.

J. C. Peters.

Zu verkaufen.

Eine junge am 1. April kalbende Kuh.
Förrien, den 18. März 1872.

H. Schwarting.

Gesucht.

Umstände halber auf Mai ein ordentliches Dienstmädchen.

Sever, März 1872.

J. G. Dittmanns.

Ich habe noch eine fette Kuh zu verkaufen
Neuendertengroden. Hermann Harms.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Mai d. J., auch als Stütze einer Hausfrau, eine Stelle.
Näheres bei

R. H. Meents.

Friedrichsgröde, 1872.

Ich lege Gift für Federvieh.
Neugarmstiel.

Joh. Ludw. Deltermann.

Eine auf der Nordberggast bei Sever belegene kleine Wohnung habe ich noch auf den 1. Mai d. J. zu vermieten.

Sever, Steinstraße. J. Dammann.

Meinen Prämienhengst „General Graf Roon“ empfehle wiederum als Beschäler.
Deckgeld wie früher.

Neuwarfen, 1872.

G. W. Dudden.

Gesucht.

Auf sogleich anzutreten ein Knecht von 14 bis 16 Jahren in meine Gärtnerei. Anmeldung persönlich.
Sever, 1872.

G. Stephan,
Kunst- u. Handelsgärtner, Runze'sche Gärtnerei.

Am Dienstag, den 2. April,

Herren- und Damenclub mit Musik,

wozu freundlichst einladet

Minsen, 1872.

H. E. Harms.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei A. J. P. Dornbusch zu Middoge.

Gesucht.

Auf Mai ein Schuhmachergesell fürs ganze Jahr.

Sengwarden.

W. Wilms.

Neue Gesangbücher mit Goldschnitt, in grober und feiner Schrift, sowie mit Schuleinbänden, Bibeln mit Apocryphen, sämtliche Schulbücher und Atlanten empfiehlt

Heinr. Harms.

Sever, Schloßstraße.

Selbstunterricht!

Verlag der Schulze'schen Buchhdlg. in Oldenburg.

Am schnellsten und sichersten lernt man:

lateinisch — Englisch — Französisch, jede Sprache in 16 Unterrichtsbriefen, à 5 Sgr.

Geschichte — Geographie — Physik — Mathematik — deutsch. Sprache u. Literatur in 48 Unterrichtsbriefen, à 5 Sgr.

durch Selbststudium des Unterrichtswerkes:

Der einjähr. Freiwillige. 4. Aufl.

Sr. Exc. dem Kriegsminister von Roon gewidmet und überall empfohlen.

Francouzusendung bei Baarbezug.

Oldenburg. Schulze'sche Buchhandlung.

Dortmunder Bier

aus der renommirten Brauerei von Herberg & Co. in Dortmund trifft dieser Tage 1 Waggon-Ladung an. Offerire davon in Fässern von 30 bis 60 Liter, à Liter 2 1/2 Grsch. per Comptant. Aufträge erbittet

J. C. Thedmers.

Sever, 1872 März 21.

Gesucht.

Ein nicht zu junges Kindermädchen und ein Hausmädchen, welches gut waschen kann. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 25.

Von Herrn Gustav Wiemken, Oldenburg, wurde mir der Verkauf seines allgemein beliebten Selters- und Sodawassers übertragen, Bestellungen darauf liefere ich, frei ab hier, zu Fabrikpreisen.

Sever.

J. S. Jacobs.

Der Ausverkauf

unseres

Manufactur-Waaren-Lagers

wird bis zur gänzlichen Räumung fortgesetzt.

Wir empfehlen namentlich:

feine Tuche, Tricots und Buckskins, Damen-Jaquets, Regenmäntel, sowie Regenmäntel-Stoffe, feine ächte Biques, Cattune, Möbel-Cattune und Druckcattune, wollene Kleider-Stoffe, weiße Röcke, Negligee-Stoffe, weiße Gardinen, Shirtings und baum. Leinen.

Sämmtliche Waaren zu und unter Einkaufspreisen.

Jeber.

J. J. Frieße Wwe. & Co.

Für **Wolle** zahle ich gegen Baar und in Tausch die höchsten Preise.

Jeber.

J. B. Janssen.

G e s u c h t.

Auf den 1. Mai ein Kleinknecht.

Bussenhausen.

H a b b e n.

Unterzeichnete halten stets Lager von gut gebundenen

Geschäftsbüchern

mit sauberer Viniatur, für die verschiedenen geschäftl. Einrichtungen passend, und empfehlen bei Bedarf solche bestens. Preise billigst.

C. L. Wetteker & Söhne.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
in Jeber.

Am 2. Ostertage:

Tanzmusik

bei **H. Schönbohm** zu Altgarmbsfel.

Ein Malergehülfe kann sogleich dauernde Arbeit erhalten bei

Maler **D. Janssen.**

Neustadtgebens, 1872.

Gesucht. Gegen Ostern oder Mai ein Bäckergefell, der seine Lehrzeit beendet hat.

Alverich S.

Asthma und Engbrüstigkeit heilt in wenig Tagen brieflich

Dr. R. in Thal bei Gotha.

Redaction, Druck u. Verlag von **C. L. Wetteker u. Söhne** in Jeber.

— Hierzu eine Beilage. —

Bestellungen

auf das **Jeberische Wochenblatt**, das Quartal 15 Gf. inclusive Postgeld, für die Stadt 12 Gf. 9 Sw. incl. Bringelohn, werden baldigst durch die Postspeditionen erbeten, damit in der Zusendung keine Unterbrechung erfolgt. Die Insertionen, à Zeile 1 Gf., finden die weiteste Verbreitung durch das Wochenblatt in **Jeberland** einschließlich des Jabegebiets. — Wird noch eine besondere Verbreitung der Insertionen gewünscht, so empfehlen wir dazu die Wochenausgabe der „**Jeberländischen Nachrichten für Wilhelmshaven**“, die dort in über 500 Exemplaren gelesen werden. Insertionen für die Wochenausgabe die Zeile 6 Schwaren.

Die auswärtigen Abonnenten werden gebeten, die Bestellungen rechtzeitig und mit der Bemerkung bei der Postspedition aufzugeben, ob die Blätter ins Haus gebracht oder von der Spedition abgeholt werden sollen. Unregelmäßigkeiten in der Besorgung bitten wir der nächstgelegenen Post-Expedition anzuzeigen.

C. L. Wetteker & Söhne.

Beilage

zu Nr. 46 des Zeverschen Wochenblatts vom 23. März 1872.

Notifikationen.

In der am 16. d. M. abgehaltenen Arbeiter-versammlung zu Zever wurde beschlossen, nochmals, und zwar am ersten Ostertage, sich wieder zu versammeln. Zu dieser Versammlung werden nunmehr wiederum alle Arbeiter der Stadt- und Landgemeinde Zever geladen, sich am gedachten Tage, Abends 5 Uhr, im rothen Löwen einzufinden, um ferner in Arbeitsangelegenheiten zu berathen und Beschluß zu fassen.

Um rege Theilnahme bittet

Einer für Viele.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel im Winter-Lese-Turnus. Unregelmäßigkeiten bitten gefälligst sofort melden zu wollen.
Zever. Mettcker & Söhne.

Selterswasser

aus der Fabrik von S. Hecker Nachfolger in Oldenburg halte ich in frischer kräftiger Waare stets am Lager und gebe davon bei Partien, sowie einzelnen Flaschen zu Fabrikpreisen ab.
Zever. J. Focken.

Für Mühlenbesitzer.

Aufträge auf Mühlensteine aus den Kohlen-Sandstein-Brüchen des Herrn Fr. Wolff, Ibbenbüren, nimmt entgegen und ertheilt nähere Auskunft
J. H. Jacob, S.
Zever, 1872.

Für Auswanderer.

Um damit zu räumen, halte ich mein Lager von dauerhaften Gewehren, Spitzkugelbüchsen und Revolvern zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.
J. H. Müller,
Schlosser und Büchsenmacher.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.
Mettcker u. Söhne in Zever.

Gesucht.

Auf Mai ein H. Kellner.
Bahnhof Sande. G. Griffel Wwe.

Zu verkaufen.

Eine nicht ganz schwere fähre Kuh.
Esbert Ahlfs bei Wagens.

Zu verkaufen.

Ein ausgezeichnetes dreijähriges tiediges Beest, drei güste zweijährige Beester und ein einjähriger Stier.

El. Siedwending.

Dtto F. Seegen.

Gesucht.

Zwei Schmiedegesellen gegen hohen Lohn auf sofort oder Ostern resp. Mai.
Wüppels. A. H. Peters.

Zum Frühjahrsbedarf empfehle einem geehrten hiesigen, wie auswärtigen Publikum mein großes Lager von lebendig gerupften

Bettfedern & Daunen

zu bekannten werthsehenden Preisen.

Dasselbe ist stets sowohl mit hiesiger, als auch mit ostfriesischer und butjadinger Waare reichhaltigst assortirt.

Auch halte fertige neue ein- und zweischläfrige

Betten,

schon von 3 resp. 3½ Louisd'or an, vorräthig.

Zever, im März 1872.

W. Wendelssohn.

Bettfedern- & Daunen-Handlung
en gros et en detail.

Zever, a./d. Schlacht.

Ich suche zu Mai d. J. einen Knecht.
Zever. Dr. Gerdes.

Original-Rheumatismus-Pflaster

von

A. F. Stehr in Leer

befreit überraschend schnell von allen rheumatischen Schmerzen, sogar vom Rheuma selbst und leistet allen durch Erkältung entstandenen Krankheiten die besten Dienste. Dasselbe entfernt in kürzester Zeit rheumatischen Kopfschmerz, Zahnweh, Ohrenleiden, Hals-, Brust-, Rücken-, Gelenk- und Gliederschmerzen, worüber zahlreiche Atteste und Anerkennungen vorliegen.

Preis pro Stück 1 Thlr.

In Zever zu beziehen durch

J. E. Ibbau.

Zum Zwecke der Aufmachung eines Inventars werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der kürzlich zu Hoolstel verstorbenen Wittwe des weil. Proprietairs D. H. Peters zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, innerhalb 8 Tagen ihre specificirten Rechnungen bei dem Hausmann J. G. Peters zu Dielen abzugeben und Zahlung in Empfang zu nehmen.

März, 20. 1872.

Verloren.

Anfang Februar d. J. auf der Chaussee zwischen Sande und Zever ein Rohrstock mit einem Elfenbeingriffe. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben an Gastwirth Otten in Groß-Ostern abzugeben. Belohnung 25 Groschen.

Wir haben Gift in unsere Gärten gelegt, was wir hiemit zur Warnung für Federvieh-Besitzer bekannt machen.

Sengwarden, März 18. 1872.

G. H. Gilers Wwe.

J. H. Cornelissen.

Eine drei Fuß hohe und pl. m. 40 Ruthen lange Hagedornhecke ist bei 10 Ruthen, a Ruthe 1 Thlr., zu verkaufen. Näheres bei Herrn Gastwirth A. Janssen in Zever.

Gesucht.

Ein treuer zuverlässiger Haus- und Stallknecht auf gleich oder 1. Mai.
Bahnhof Sande. G. Griffel Bwe.

Gesucht.

Auf sogleich 4 Zimmer- und Maurergefellen bei Neubau.
Waddewarden. F. K. Rothert.

Frischer trockner

Gest

stets vorrätzig bei
A. J. Zimmermann.
Sever, Mühlenstraße.

Zur Erlernung des Kochens können 2 junge Mädchen Stelle haben.
Wilhelmshaven. Hôtel Denninghoff.

NB. Auch wird daselbst ein Mädchen, welches schneidern, stopfen und mit Wäsche umgehen kann, gesucht.

Meinen vierjährigen Hengst (Rothfuchs), angekauft von Herrn Fr. Christians, empfehle als Beschäler. Deckgeld 5 Thlr. Cour.

G. Christians.

Neuender Busch, März 1872.

Seppens. Für ein Colonial-
Waaren- und Spirituosen-Geschäft
wird zu Ostern ein Commis gesucht.
Näheres bei

H. Eden,
Rechnungssteller.

Frischer trockener Gest in Beu-
teln von 25 bis 50 B., von Sonn-
abend, den 23., bis Sonnabend, den
30. d. M., jeder Frage genügend.
Oldenburg, März 18. 1872.

H. G. Eiben
am Markt.

Vorrätzig bei Unterzeichneten:

Reductions-Tabelle der Feverschen
Eile in das Deutsche Bundesmaaß
(Metermaaß). Preis 2½ Gf.

Sever. C. L. Rettker u. Söhne

 Bierkrufen, 100 Stück 3 Thlr.,
in bester Qualität empfang und em-
pfehle bei Bedarf bestens

Altgarmstiel. D. N. Wammen.
NB. Bestellungen liefere franco Sever.

Gesucht.

Zum ersten Mai ein ordentliches Stubenmädchen.
H. F. Freese.

Gesucht.

Gegen Mai ein Schuhmachergesell aufs ganze Jahr.
Sengwarden. Friedr. Janssen.

Gesucht.

Auf sogleich oder zum 1. Mai ein zuverlässiger
Knecht.

Hohenkirchen, 19. März 1872.

Dr. mod. Becker.

Täglich

frische trockene Gese

in der Fettköterschen Bierbrauerei.

Aufgehobene Verlobung.

Meine Verlobung mit Onno F. Haben aus
Bussenhausen erkläre ich hiemit als aufgehoben.
Funns, den 20. März 1872.

A. Gesine Arends.

Aufgehobene Verlobung.

Meine Verlobung mit Alma Schäfer ist mei-
nerseits aufgehoben.

Groß-Düem. Kohlf Jansen Boel.

Geburts-Anzeigen.

Die Geburt einer Tochter zeige hiemit an
S. F. Neenen und Frau, geb. Frandsen.
Rorderah, 1872 März 19.

Statt Ansage.

Heute Nachmittag um halb vier Uhr wurden
wir durch die glückliche Geburt einer Tochter sehr erfreut.
Neustadtgödens, März 20. 1872.

H. J. Fas und Frau,
geb. Gills.

Statt Ansage.

Durch die Geburt eines kräftigen Knaben wur-
den hoch erfreut

L. Särgens und Frau.

Schörtens, März 19. 1872.

Todes-Anzeigen.

Heute Abend endete der Tod die langen Lei-
den unseres guten Sohnes und Bruders, des
Tischlermeisters Friedrich Bernhard Harms,
nachdem ihm seine Frau und seine Schwiegermutter
vor etwa einem Jahre in die Ewigkeit vorangegan-
gen waren. Mit tiefbetäubtem Herzen bringen dies
zur Anzeige

die trauernden Angehörigen.

Sillenstede, März 20. 1872.

Die Beerdigung ist am 26. März, Abends 5
Uhr.

Am Montag, den 18. März, Morgens 7 Uhr,
endete ein sanfter Tod die zwar kurzen aber schweren
Leiden, in Folge der so furchtbaren Pocken-Krankheit,
meiner unvergesslichen Gattin, der Hebamme
Tietken, Anna Christiane geb. Bluhm,
in ihrem 44. Lebensjahre.

Stets bereit, ihren Mitmenschen zu helfen, wo
sie nur konnte, hat sie in treuer Erfüllung ihrer Be-
rufspflicht sich hingepflegt.

Mit mir beweint nur noch mein einziger Sohn
die treusorgende Gattin und Mutter.

Diesen unersetzlichen Verlust allen Verwandten,
Freunden und Bekannten zur Anzeige von dem tief-
betäubten Gatten

F. G. Tietken.

Neuhappens, 1872.